

Lehrplan 21 mit Kompetenzorientierung

Auf das Schuljahr 2017-18 wird im Kanton Luzern der neue Lehrplan 21 auf der Primarstufe eingeführt. Waren in den bisherigen Lehrplänen vorwiegend Inhalte (Lernstoff) aufgelistet, welche „durchgenommen“ werden müssen, beschreibt der LP 21, was Schülerinnen und Schüler am Ende von Unterrichtszyklen wissen und können sollen. Dabei spricht der LP21 von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, welche die Kinder erwerben. Wissen und Können, fachliche und personale, soziale und methodische Kompetenzen werden miteinander verknüpft. Verschiedene Kompetenzen wie z.B. kritisches Reflektieren, respektvolles Verhalten, selbstverantwortliches Lernen oder Kooperation und Leistungsbereitschaft unterstützen dabei den „Wissenserwerb“ und erhalten einen festen und bedeutsamen Platz in der täglichen Unterrichtsarbeit.

Mittels Einführungsveranstaltungen, Fachkursen und schulinterner Weiterbildung setzen sich die Primarlehrpersonen seit einem Jahr vertieft mit dem LP 21 auseinander. Für jedes Fach sind an der Schule Fachverantwortliche bestimmt, die in den folgenden Artikeln ihre Zwischenbilanz mit teils konkreten Beispielen in einzelnen Fächern ziehen.

Englisch/Französisch

Der Lehrplan 21 ist in den Fächern Englisch/Französisch nach wie vor in die vier Grundkompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) eingeteilt.

Diese vier Kompetenzen werden erweitert mit "Strategien" und "Sprachmittlung".

Unter Strategien versteht sich, dass die SchülerInnen in diesen vier Kompetenzen Lernstrategien kennenlernen und anwenden können.

Beispiel Hören:

Bevor die SchülerInnen einen Text hören, schauen sie das Bild an und überlegen, was sie zu diesem Thema bereits wissen. Sie formulieren Vermutungen mündlich oder schriftlich.

Unter Sprachmittlung versteht sich, dass die SchülerInnen Inhalte verstehen und sinngemäss übertragen.

Beispiel Lesen:

Die SchülerInnen lesen einen Text und geben den Inhalt in eigenen Worten wieder. Dabei beschränken sie sich auf die Hauptaussagen.

Neu im Lehrplan 21 sind zwei weitere Kompetenzbereiche. Dies sind " Sprache(n) im Fokus" und "Kulturen im Fokus".

Sprache(n) im Fokus beinhaltet: Bewusstheit für Sprache, Wortschatz, Aussprache, Grammatik, Rechtschreibung und Sprachlernreflexion und - planung.

Beispiel Sprachlernreflexion: Die SchülerInnen überprüfen ihren Lernwortschatzzuwachs am Ende einer Unit/ Unité, ohne dabei jegliche Hilfsmittel zu verwenden.

Kulturen im Fokus beinhaltet die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen englisch- und französischsprachigen Kulturräumen.

Beispiel Weihnachten: In Amerika bringt Santa Claus die Geschenke und in der Schweiz das Christkind.

NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)

Das Fach Mensch & Umwelt wird neu im Lehrplan 21 (LP 21) NMG genannt. Das Fach Ethik und Religionen wird ins Fach NMG integriert. NMG umfasst neu 6 Lektionen statt 4 pro Woche.

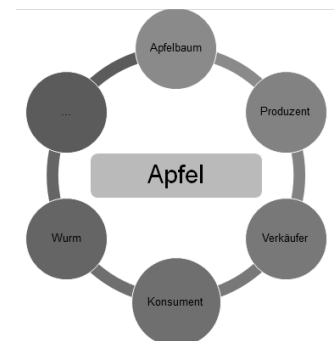
Bildungsziel NMG

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Welt in ihren natürlichen, technischen, historischen, kulturellen, sozialen, ökonomischen, ethischen und religiösen Aspekten auseinander. Sie erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, sich in der Welt zu orientieren, diese immer besser zu verstehen, sie aktiv mitzugestalten und in ihr verantwortungsvoll zu handeln.

Diese Kompetenzen werden anhand einer bildungsrelevanten Fragestellung aus verschiedenen Sichtweisen erarbeitet. Gesucht sind grundlegende Fragestellungen, die uns als Menschen oder unsere soziale, kulturelle und natürliche Um- und Mitwelt betreffen und die verschiedenen Kompetenzbereiche und Kompetenzen sinnvoll miteinander vernetzen.

Beispiel einer NMG-Lerneinheit

1. Mögliche Fragestellung:
Wie kommt der Apfel in die Migros?
2. Mögliche Sichtweisen



Beurteilung

Lehrpersonen schaffen Situationen, in denen sie das Wissen, Können und Anwenden (Bereitschaft, Einstellungen) von Schülerinnen und Schülern beobachten und beurteilen können. Beurteilt wird nebst Faktenwissen auch der Lernprozess (z.B. Lerntagebuch, Diskussionen, Gruppenarbeit etc.).

Gestalten – Bereich Textiles und Technisches Gestalten

Das Fach TG wird im Lehrplan 21 neu TTG genannt. Es setzt sich zusammen aus dem Textilen und dem Technischen Gestalten. Der Unterricht erfolgt wie bis anhin handlungsorientiert. Ausgangspunkt einer Aufgabenstellung ist meist die Auseinandersetzung mit der Funktion und Konstruktion eines Produktes. Kulturelle und historische Aspekte sowie die Bedeutung für den Alltag auch im Sinne der Nachhaltigkeit werden thematisiert. Durch genaues Betrachten, Analysieren und Experimentieren werden gemeinsam oder individuell Arbeitsschritte und Lösungen entwickelt.

Im Unterricht werden die Eigenschaften verschiedener Materialien kennengelernt. Dies soll befähigen, die Materialien sachgerecht einzusetzen und zu verarbeiten. Die Gestaltungs- und Arbeitsprozesse sollen bewusst wahrgenommen, beschrieben und reflektiert werden.

Das Erlernen von Techniken und das verantwortungsbewusste Einsetzen und sachgerechte Anwenden von Werkzeugen und Maschinen wird weiterhin stark gewichtet.

Deutsch

Der Lehrplan Deutsch besteht aus den nachfolgenden sechs Kompetenzbereichen. Zu jedem Bereich sind beispielhaft einige Kompetenzen aufgeführt.

Hören <ul style="list-style-type: none">- wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen- Gesprächen folgen	Lesen <ul style="list-style-type: none">- Grundtechnik des Lesens beherrschen- wichtige Informationen aus Texten entnehmen (Sachtexte, Geschichten)
Sprechen <ul style="list-style-type: none">- sich mit einem angemessenen Wortschatz ausdrücken- in Standardsprache zusammenhängend erzählen (Geschichte, Erlebnisse, Vortrag,...)- sich in Gesprächen angemessen einbringen (Gruppenarbeiten, Feedbackrunden,...)	Schreiben <ul style="list-style-type: none">- eine persönliche Handschrift entwickeln- für das eigene Schreiben Textmuster nutzen (Brief, Geschichte, Gedicht,...)- einen Text planen (z.B. Ideennetz) formulieren und überarbeiten
Sprachen im Fokus <ul style="list-style-type: none">- den Gebrauch und die Wirkung von Sprache untersuchen- Grammatikbegriffe kennen und anwenden- Rechtschreibregeln kennen und anwenden	
Literatur im Fokus <ul style="list-style-type: none">- spielerisch und kreativ mit literarischen Texten umgehen (Lesetheater, Pantomime,...)- sich mit verschiedenen Autor/Innen und Kulturen auseinandersetzen	

Was heisst kompetenzorientierter Deutsch-Unterricht?

- Die Lernenden können Sprache gezielt im Handeln einsetzen. (z.B. Gedanken und Meinungen mündlich und schriftlich ausdrücken,...)
- Für die Lernenden wird somit Sprachkompetenz im Alltag erfahrbar.
- Der Sprachlern**prozess** wird neu stärker gewichtet.
- Das Nachdenken über das eigene Lernen wird im Unterricht bewusst gefördert (Feedback, Reflexion).

Bewegung und Sport

Der Lehrplan ist in folgende 6 Kompetenzbereiche eingeteilt:

- Laufen, Springen, Werfen
- Bewegen an Geräten
- Darstellen und Tanzen
- Spielen
- Gleiten, Rollen, Fahren
- Bewegen im Wasser; neu: Wassersicherheitscheck (Alle Schülerinnen und Schüler können sich sicher im Wasser bewegen und schwimmen.)

Die Kompetenzbereiche können mit 6 pädagogischen Perspektiven verknüpft werden. Diese zeigen auf, in welcher Art und Weise Bewegungs- und Sportunterricht pädagogisch wertvoll sein kann. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, welche pädagogischen Perspektiven für sie Bedeutung haben. Die sechs pädagogischen Perspektiven sind: Leistung, Miteinander, Ausdruck, Eindruck, Wagnis und Gesundheit.

Hauptziel des Sportunterrichts ist weiterhin den Schülerinnen und Schülern die Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Mathematik

Im Fach Mathematik stehen die acht Merkmale vom kompetenzorientierten Unterricht im Zentrum, welche die Grundlagen für die Planung des Unterrichts sind. Die acht Merkmale sind:

- Authentische Anforderungssituationen
- Erfolgserlebnisse ermöglichen
- Verknüpfung von Instruktion und Konstruktion
- Transparente Erwartungen
- Binnendifferenzierung und Individualisierung
- Kumulativer Kompetenzaufbau
- Feedback von anderen
- Erkenntnisse durch Reflexion.

Mit Hilfe eines Rasters wird eine Unterrichtseinheit zu einer auserwählten Fachkompetenz mit verschiedenen Kompetenzstufen geplant. Jede Schülerin und jeder Schüler arbeitet am gleichen Thema jedoch auf unterschiedlichen Kompetenzstufen, damit jedes Kind optimal gefordert und gefördert wird.

Das Lehrmittel Schweizer Zahlenbuch ist Lehrplan21 kompatibel und eignet sich weiterhin gut zum Arbeiten.